

Daheim

[41850]
arrangiert in seinen vor Weihnachten erscheinenden Nummern wiederum einen besonderen

Weihnachts-Anzeiger

der sich bekanntermaßen für Ankündigung

Litterarischer Festgeschenke

seit Jahren aufs beste bewährt hat.



Als Weihnachts-Nummern kommen in Betracht:

- Nr. 7 erscheint am 19. November —
Inseratenschluß: 8. November.
Nr. 8 erscheint am 26. November —
Inseratenschluß: 15. November
Nr. 9 erscheint am 3. Dezember —
Inseratenschluß: 22. November.
Nr. 10. erscheint am 10. Dezember —
Inseratenschluß: 29. November.
Nr. 11 erscheint am 17. Dezember —
Inseratenschluß: 6. Dezember.



Preis pro Zeile 80 \mathfrak{h} .

Bei litterarischen Anzeigen 10% Rabatt.



Der Anzeiger des Daheim ist vom Hauptblatte selbst unzertrennlich infolge der nur dem Daheim eigenen Einrichtung, daß die redaktionellen Teile: „Aus der Zeit — für die Zeit“, „Frauen-Daheim“ und „Hausmusik“ mit den Anzeigenseiten zu Beilagen vereinigt werden. Es liegt auf der Hand, daß dadurch eine erhöhte Beachtung der Anzeigen gewährleistet wird, zumal das Daheim auch bei seinen Beilagen durch gutes Papier und saubersten Druck auf feinste Ausstattung besonderen Wert legt.

Die Rückseiten dieser redaktionellen Beilagen eignen sich, da diese Blätter mit eingebunden werden und dann bleibenden Wert behalten, besonders zu ganzseitigen Anzeigen, wie solche von ständigen Inserenten des Daheim alljährlich im voraus für den Weihnachts-Anzeiger angemeldet zu werden pflegen. Solche ganze Seiten berechnen wir (statt des Zeilenpreises von 396 \mathfrak{h} 80 \mathfrak{h}) zum Pauschalpreise von nur 288 \mathfrak{h} netto pro Seite.

Leipzig, Poststraße 9.

Daheim-Expedition
(Abteilung für Inserate).

Münchener Kunst- und Verlags-Anstalt
[10955] Dr. E. Albert & Co.

Heliogravüre.

Zur Wiedergabe mittelst Heliogravüre ist jede Art von Original, sei es Oelbild, Aquarell, Pastell, Zeichnung, Stich, Photographie oder Naturausnahme, geeignet. Die Heliogravüre übertrifft durch Vornehmheit wie Unvergänglichkeit ihrer äußeren Erscheinung jede andere photographische Reproduktionsart und hat selbst vor Kupferstich und Radierung die absolut treue Wiedergabe der Originalhandschrift des Künstlers voraus.

Der große Beifall, den die Heliogravüre sowohl beim Publikum wie bei Künstlern und Kunstlern findet, beruht nicht nur auf einer Mode des Tages, sondern auf der unbestreitbaren künstlerischen Schönheit und dem inneren Werte dieser Reproduktionsart und macht sie geeignet zur

Herstellung von Prachtwerken, Porträts, Jugendschriften, Prämienblättern, Illustrationen zu belletristischen Werken u.;

die vollkommene Schärfe und Genauigkeit der Wiedergabe, sowie die große Auslagefähigkeit, empfiehlt diese Vervielfältigungsart insbesondere zur Herstellung von Beilagen zu religiösen, wissenschaftlichen und industriellen Werken.

Von den vielen Urteilen über unsere Leistungen auf dem Gebiete der Heliogravüre heben wir nur dasjenige Fr. Pecht's in der Beilage zur „Allg. Ztg.“ über die in unserer Kunst-Anstalt hergestellten Heliogravüren nach F. v. Lenbach hervor, welcher schrieb:

„Es ist geradezu ein Triumph der Wiedergabe zu nennen und überbietet nach dieser Seite hin alles früher Geleistete. War es bisher ein besonders häufiger Fehler der Heliogravüre, zu schwarz und schwer zu werden, so ist dies hier hinlänglich überwunden, ja das Hellbunt hat in diesen Bildern ein Stumato, einen Duft und eine Klarheit bei aller Tiefe, die oft ganz zauberhaft wirken. Dr. E. Albert hat hier alle seine Kollegen diesseits wie jenseits des Rheines übertroffen, da seine Heliogravüren sich dem Ton der Originale mit wunderbarem Geschick anschließen und im Licht jede feinste Nuance, ja jeden Pinselstrich verfolgen lassen, wie dem Hellbunt seinen vollen Zauber geben.“

Wir berechnen die Heliogravüreplatte incl. Rand mit 15 \mathfrak{h} per \square cm und stellt sich der Preis für die herzustellende Platte auf mindestens 20 \mathfrak{h} . Bei Bestellung von mindestens ein Duzend Platten oder Uebertragung von ganzen Werken tritt eine Preisermäßigung ein. Preise der Kupferdrucke je nach Sujet und Höhe der Auflage ca. 2—5 \mathfrak{h} per 100 \square cm.

Die Kosten einer eventuell durch den Kupferstecher an den Heliogravüreplatten vorzunehmenden Retouche sind gering, da bei Herstellung der jeder Heliogravüre zu Grunde liegenden photographischen Aufnahme das von uns zuerst in Deutschland praktisch ergründete isochromatische Verfahren angewendet wird, welches in vollkommener Weise die einzelnen Farbwerte und somit die Stimmung des Originals wiedergibt. Besagte photographische Aufnahmen werden nicht berechnet.

Im Bedarfsfall stehen wir mit Preiskalkulationen gern zu Diensten.

Münchener Kunst- und Verlags-Anstalt
Dr. E. Albert & Co.

[49092]

P. P.

Bei der Verteilung Ihrer Weihnachts-Inserate wollen Sie gef. Bedacht nehmen auf den

Kladderadatsch,

der sich — wie kaum ein anderes Blatt — zur Bekanntmachung litterarischer Erscheinungen eignet. Der Kladderadatsch hat gerade in der letzten Zeit einen außerordentlichen Aufschwung genommen und er gelangt — das wird der deutsche Sortimentsbuchhandel am besten bezeugen können — nicht nur in die Hände eines kaufkräftigen, sondern zugleich auch eines gebildeten, litteraturverständigen Publikums. Wir selbst haben den Nutzen unserer eigenen Anzeigen bei jeder Gelegenheit erfahren.

Die Weihnachtsnummer vom 27. November, 4., 11. und 18. Dezember wollen wir auch in diesem Jahre in besonderer typographischer Ausstattung herstellen und die litterarischen Anzeigen als besonderen Teil der Annoncenbeilagen zusammenstellen, sodas derselbe für sich abgelöst und als Wegweiser bei der Auswahl litterarischer Festgeschenke vom Publikum benutzt werden kann. Bei genügender Beteiligung behalten wir uns vor, diesen Teil der Inserate durch besonderen (farbigen) Druck noch mehr hervorzuheben.

Wir erbitten deshalb recht bald Ihre Anmeldung zwecks Reservierung geeigneten Raumes, das betreffende Manuskript kann dann später folgen.

Der Preis von 1 \mathfrak{h} für die 4 gespaltene Nonpareillezeile ist — wenn er auch im ersten Augenblick so erscheinen mag — kein hoher angesichts der weiten Verbreitung, die der Kladderadatsch mehr als irgend ein anderes Blatt aufweist, denn der Kladderadatsch gelangt thatsächlich in alle Welt.

Sie erhalten außerdem ohne weiteres 10% Rabatt vom Betrage jeder Anzeige und bei umfangreicheren Aufträgen, sowie bei Benutzung aller 4 Anr. entsprechend höhere Vergünstigung.

Hochachtungsvoll

Berlin, im Oktober 1892.

A. Hofmann & Comp.